

KONTAKTE BEI DER BEZIRKSREGIERUNG ARNSBERG

Michaela Pfeifer

Dezernentin – Generale „Bildung
Kinder beruflich Reisender“
Telefon 02931 82-3277
michaela.pfeifer@bra.nrw.de

Dr. Peter Lücke

Dezernent für Lehrer*innenausbildung
Telefon 02931 82-3251
peter.luecke@bra.nrw.de

Adelheid Schmidt-Huckebrink

Fachberaterin „Reisende Kinder“
Mobil 0151 10185147
adelheid.schmidt-huckebrink@bra.nrw.de

Christian Schnellen

Ansprechpartner für die ZfsL
Koordinator Digitales Lernen
Mobil 0162 7976519
christian.schnellen@bereichslehrkraft.de

UMFANGREICHE INFORMATIONEN

rund um das Thema „Schulische Bildung für
Kinder beruflich reisender Familien“ und Hinter-
grundmaterialien im Downloadbereich finden
Sie unter:

Bezirksregierung Arnsberg
www.bra.nrw.de/529423

Ministerium für Schule und Bildung des Lan-
des Nordrhein-Westfalen
www.schulministerium.nrw.de

Schule für Circuskinder in NRW
www.schulefuercircuskinder-nrw.de

Allgemeine Informationsquelle
www.diglu.de

KONTAKTE DER BEREICHSLEHRKRÄFTE IM REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG

Dortmund, Kreis Unna

Sabine Bergfeld
Mobil 0171 6077158
sabine.bergfeld@bereichslehrkraft.de

Kreis Soest, Hochsauerlandkreis

Adelheid Schmidt-Huckebrink
Mobil 0151 10185147
adelheid.schmidt-huckebrink@
bereichslehrkraft.de

Hamm, Menden

Margit Kettler
Mobil 0156 79140987
margit.kettler@bereichslehrkraft.de

Herne, Bochum, Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis, Nördlicher Märkischer Kreis

Ulla Wind
Mobil 0157 55590069
ulla.wind@bereichslehrkraft.de

Südlicher Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein

Christian Schnellen
Mobil 0162 7976519
christian.schnellen@bereichslehrkraft.de

Südlicher Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein

Regina Müller
Mobil 0151 22842664
regina.mueller@bereichslehrkraft.de

Herausgeber

Land Nordrhein-Westfalen vertreten durch die

Bezirksregierung Arnsberg Telefon 02931 82-0
Seibertzstraße 1, Telefax 02931 82-2520
59821 Arnsberg poststelle@bra.nrw.de

Bezirksregierung
Arnsberg



**Beschulung reisender Kinder
und Jugendlicher als Teil der
Ausbildung zur Lehrkraft**

AUSGANGSLAGE

Im Jahr 2011 haben die Bezirksregierung Arnsberg und die Berufs- und Interessensverbände der Schausteller (DSB, BSM und BERiD) in der Soester Erklärung „Gute Bildung auf der Reise“ ihre gemeinsame Verpflichtung bekundet, eine lineare, kontinuierliche und individuelle Beschulung und Förderung reisender Kinder und Jugendlicher nachhaltig zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

Dieser Gedanke impliziert als Konsequenz eine Anbindung an die Ausbildung künftiger Lehrer*innen. Seit Jahren wird diskutiert, wie es gelingen kann, Lehrkräfte frühzeitig auf die Bildungsbelange der Kinder beruflich Reisender aufmerksam zu machen und für diese Arbeit zu interessieren. Auch wenn nur eine kleine Zahl von Lehrkräften die Gelegenheit haben wird, im künftigen Beruf mit reisenden Kindern zu arbeiten, ist zum Zeitpunkt der Ausbildung jedoch nicht absehbar, welche Lehrer*innen reisenden Kindern begegnen werden, denn jede Schule kann Stamm- und Stützpunktschule für reisende Kinder sein.

Für die Lehrer*innenausbildung ist die Konzeption zur Schulbildung reisender Kinder deshalb besonders reizvoll, da im Unterricht mit dieser Schüler*innengruppe pädagogische Konzepte und Instrumente zur **individuellen Förderung** und **wachsenden Digitalisierung des Lernens** beispielhaft und sehr konkret beobachtbar sind.

Daher ist es nachdrücklich zu begrüßen, wenn angehende Lehrkräfte sowohl im Studium als auch in der zweiten Ausbildungsphase für diese besondere Thematik sensibilisiert werden.

Die Bezirksregierung Arnsberg arbeitet seit mehreren Jahren mit ihren Zentren für schulpraktische Lehrer*innenausbildung zusammen. Nach ersten Probeläufen mit einem Modular-System aus Theorie und Praxis, wurde dieses Informationsangebot zielgruppenspezifisch angepasst und aktualisiert. Individuelle Wünsche der ZfsL in Bezug auf die Organisationsform der Präsentation können nach konkreter Absprache berücksichtigt werden.

Bewährt hat sich auch die Kooperation mit der Schule für Circuskinder in NRW, die als anerkannte Ersatzschule ein spezifisches Schulangebot für Reisende vorhält, welches sie persönlich in ihren Grundzügen vorstellt.

VERANSTALTUNGSELEMENTE

I. Theoretische Information – Input

Unsere Bereichslehrkräfte informieren beispielsweise vor Ort im ZfsL rund um ihr Arbeitsfeld zu folgenden Aspekten:

- Zielgruppen dieser Beschulungsform
- Struktur des Schulkonzepts für „Reisende“
- Rechtsgrundlagen
- Aufgaben und Arbeitsweise der Bereichslehrkräfte
- Digitales und analoges Schultagebuch
- Unterrichtsbegleitung im Schulmobil

II. Einblick in die Praxis mit Hospitation

Nach Absprache ist für das Seminar oder einzelne Interessierte ein Besuch und/oder eine Hospitation im Schulmobil während einer Kirmesveranstaltung in räumlicher Nähe möglich.

PERSPEKTIVEN ZUR AUSGESTALTUNG

Die Rückmeldungen und Reaktionen aus der Arbeit mit den eingebundenen Zentren für schulpraktische Lehrer*innenausbildung sind so vielversprechend, dass die Bezirksregierung Arnsberg in einem nächsten Schritt das Modul-Konzept bezirkswweit für alle Schulformen öffnen möchte.

Eine Implementierung in den Ausbildungskanon künftiger Lehrer*innen als ein Beispiel individueller Förderung von Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenslagen sollte avisiert werden. Dazu können die Kontakte zu und die Zusammenarbeit mit den ZfsL flächendeckend ausgebaut werden, auch, um künftige Lehrkräfte als landesweite Multiplikatoren für die Bedarfe der reisenden Kinder und Jugendlichen zu sensibilisieren.

DIGLU – DIGITALES LERNEN UNTERWEGS

DigLu ist ein onlinebasiertes Lernmanagementsystem für Kinder beruflich Reisender, ihre Erziehungsberechtigten, ihre Lehrkräfte an Stamm- und Stützpunktschulen sowie ihre Bereichslehrkräfte. Das digitale Schultagebuch ersetzt das bisherige analoge Schultagebuch (...) und bietet zahlreiche Zusatztools wie z.B. eine Videochat- und Cloudfunktion. DigLu startete als Pilotprojekt mit dem Schuljahr 2020/21 auf freiwilliger Basis in acht Bundesländern. Seit Ende 2022 sind alle Länder in DigLu beigetreten. (...) Die Pilotphase endet 2024. Danach wird die Kultusministerkonferenz über die flächendeckende bundesweite Einführung entscheiden.

Während der Pilotphase können jederzeit weitere Kinder in DigLu aufgenommen werden.

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.diglu.de und über die zuständigen Bereichslehrkräfte.

Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Herausgeber), Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf